

Gerty von Hofmannsthal an  
Olga Schnitzler, 13. [9.] 1909

|Frau Olga Schnitzler

Wien

XVIII Spöttlgasse 7

Wien

Edmund-Weiß-Gasse

Hugo von Hofmannsthal, Christiane von Hofmannsthal

|[Hugo und Christiane von Hofmannsthal auf einer Wiese.]

5 |Liebe Olga, ich danke Ihnen herzlichst für Ihren lieben Brief und für die Auskunft.  
Die Anfälle bei der Kleinen sind gottlob so dass es noch nicht entschieden ist, ob  
es der Keuchhusten ist. Es kommt einen Abend und in der Nacht, so dass sie am Tag  
ganz frei davon ist. Ich lasse sie alle drei beisamen. Ich denke jetzt |viel an Sie und  
wir sind sehr traurig, dass wir Sie heuer im Sommer<sup>v</sup> gar nicht gesehen haben, vom  
10 Hugo viele Grüße an Arthur und Sie und gute Wünsche  
Ihre

→Christiane von Hofmannsthal

Hugo von Hofmannsthal

Gerty

O CUL, Schnitzler, B 43.

Bildpostkarte

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Aussee in der Steiermark, 13. [9.] 09«.

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »HOFM«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »379« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »309«

7 *Keuchhusten*] Die Monatsangabe ist am Poststempel nicht zu erkennen. Aber da Christianes Erkrankung auch in einem Brief Hugo von Hofmannsthal an Helene von Nostitz-Wallwitz vom 12. 9. 1909 Erwähnung findet, kann die Karte datiert werden. (*Hugo von Hofmannsthal – Helene von Nostitz. Briefwechsel*. Herausgegeben von Oswalt von Nostitz. Frankfurt am Main: Fischer 1965, S. 87)